

**18. Oktober 2005 – Pressemitteilung**

## **Affectis Pharmaceuticals erhält Fördermittel für die Entwicklung neuartiger Antidepressiva**

München – Die Affectis Pharmaceuticals AG gab heute bekannt, dass das Unternehmen aus zwei staatlichen Förderprogrammen insgesamt € 2,2 Millionen erhalten hat. Das Unternehmen wird die Zuschüsse verwenden, um seine Forschungs- und Entwicklungsprogramme im Bereich von Depressionen und Angsterkrankungen auszubauen und weiterzuentwickeln. € 1,7 Millionen stammen aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und sind für die Entwicklung neuer Antidepressiva bestimmt, die an einem Ionenkanal wirken, für den Affectis Pharmaceuticals exklusive Rechte besitzt. Bisherige Studien haben gezeigt, dass dieses neu entdeckte Gen eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Depressionen spielt. Medikamente, die hier ansetzen, könnten die Behandlung der Krankheit deshalb wesentlich verbessern.

Eine zweite Förderzusage in Höhe von fast € 0,5 Millionen wurde durch das Technologieprogramm Bayern erteilt. Die Zuschüsse dienen der Entdeckung und Erforschung weiterer Gene, die für die Entstehung von Depressionen und Angstzuständen von Bedeutung sind.

“Mit den neuen Finanzmittel können wir die bestehenden Entwicklungsprogramme voranbringen und zusätzlich neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten anstoßen,” erklärte Dr. Herbert Stadler, Vorstandsvorsitzender der Affectis Pharmaceuticals AG. “Nachdem Affectis im März dieses Jahres eine zweite Finanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen hat, sind die neuen Fördermittel ein weiterer Beleg für das Potenzial unseres neuartigen therapeutischen Ansatzes zur Behandlung von Gemüts-erkrankungen.”

### **Kontakt:**

Dr. Herbert Stadler, Vorstandsvorsitzender  
Affectis Pharmaceuticals AG  
Kraepelinstrasse 2  
80804 München  
Tel.: +49 (0)89 - 306 22 - 653  
Fax: +49 (0)89 - 306 22 - 370  
Email: [stadler@affectis.com](mailto:stadler@affectis.com)

**Über Affectis Pharmaceuticals:**

Die Affectis Pharmaceuticals AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das neue Konzepte zur Behandlung von Depressionen und Angstzuständen umsetzt. Das Unternehmen verfügt über einzigartige Expertise zur Erforschung und Entwicklung neuer Therapeutika, die auf wegweisenden Forschungserkenntnissen beruhen. Diese Therapeutika adressieren den steigenden Bedarf an umfassenderen und schneller wirksamen Antidepressiva, die weniger Nebenwirkungen haben. Das am weitesten fortgeschrittene Programm wird voraussichtlich Anfang 2006 in die präklinische Phase eintreten. Affectis hat seine Aktivitäten im November 2003 als Ausgründung des Max-Planck-Institutes für Psychiatrie aufgenommen, einem der weltweit führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften. Die Unternehmensentwicklung von Affectis wird gesteuert von einem Team aus Führungskräften und Wissenschaftlern mit langjähriger Erfahrung in Branche. Das Unternehmen hat im März 2005 eine zweite Finanzierungsrunde mit EMBL Ventures als Lead Investor abgeschlossen. Der Unternehmenssitz von Affectis ist München. Weitere Informationen unter: [www.affectis.com](http://www.affectis.com)